

II-8662 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 42641J

1993-02-03

A n f r a g e

der Abg. Fischl. Haller, Motter, Mag. Haupt  
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und  
Konsumentenschutz  
betreffend Aktion Bosnien - Nostrifikationen

Im August 1992 kündigte der Bundesminister für Gesundheit Sport und Konsumentenschutz an, bosnischen Ärzten und Krankenschwestern die Arbeitsplatzsuche zu erleichtern. Im Rahmen der "Aktion Bosnien" und unter Anwendung des § 16a des Ärztegesetzes sollten Ärzte bei annähernd gleichwertiger Ausbildung, wenn sie aus bosnischem Kriegsgebiet kommen, in Österreich für ein Jahr auf denjenigen nicht freiberuflichen Posten tätig werden, für die sich kein Österreicher beworben hat. Die umstrittene, in Zahnambulatorien übliche Praxis sollte also weiter ausgedehnt werden.

Während der Beratungen des Gesundheitskapitels im Budgetausschuß Im Dezember 1992 mußte der Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz allerdings eingestehen, daß Österreichs Krankenanstalten zwar ca. 200 freie Stellen gemeldet haben, die ca. 700 Ansuchen um Nostrifikation aber alle noch nicht erledigt werden konnten.

Über die Situation der bosnischen Krankenschwestern liegen den Anfragstellern leider keine Informationen vor.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie viele freie Arztstellen haben österreichische Krankenanstalten inzwischen gemeldet ?
2. Wer hat bisher überprüft, ob und warum sich für diese Stellen kein(e) Österreicher(innen) beworben haben ?
3. Wie viele Ansuchen bosnischer Ärzte auf Nostrifikation wurden bisher insgesamt eingereicht ?
4. Wer überprüft, wie viele dieser Ansucher aus bosnischem Kriegsgebiet stammen ?
5. Welche Abstriche bei den Qualifikationserfordernissen bosnischer Ärzte werden in diesen Nostrifizierungsverfahren toleriert ?

6. Wie viele Ansuchen bosnischer Krankenschwestern und anderer Gesundheitsberufe wurden bisher insgesamt eingereicht ?
7. Wer überprüft, wie viele dieser Ansucher(innen) aus bosnischem Kriegsgebiet stammen ?
8. Welche Abstriche bei den Qualifikationserfordernissen bosnischer Krankenschwestern und anderer Gesundheitsberufe werden in diesen Nostrifizierungsverfahren toleriert ?
9. Wie viele Nostrifizierungsansuchen bosnischer Krankenschwestern und anderer Gesundheitsberufe wurden inzwischen positiv erledigt ?
10. Wie viele Nostrifizierungsansuchen bosnischer Ärzte wurden inzwischen positiv erledigt ?